

„Kein Geld. Keine Versorgung.“

Die SLK-Kliniken haben sich am heutigen Aktionstag gegen das Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung beteiligt und eindeutig positioniert.

Heilbronn, 12. Juni 2026 – Mit dem Entwurf für ein Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz), möchte die Bundesregierung die Beitragssätze ab dem Jahr 2027 stabilisieren. Für Krankenhäuser wären damit jedoch einschneidende Kürzungen verbunden. SLK-Geschäftsführer Georg Schmidt, der vor dem Haupteingang des Klinikums am Gesundbrunnen selbst an der Aktion teilnahm, bringt es unmissverständlich auf den Punkt: „Die für Kliniken vorgesehenen Einsparungen sind nicht hinnehmbar.“

Versorgung in Gefahr

Das GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz hätte in seiner jetzigen Form massive Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Krankenhäuser. Einerseits würde die Vergütung bei der Pflege begrenzt, andererseits Tarifsteigerungen nicht mehr vollständig refinanziert, was erheblichen Druck auf die Personalkosten auslösen würde. Zudem würden auch entstandene Kostensteigerungen, beispielsweise durch die Inflation, nicht mehr vollständig ausgeglichen werden. In einer Zeit, in der 70 Prozent aller Krankenhäuser in Baden-Württemberg rote Zahlen schreiben, stellt dies eine drastische Verschärfung der Lage dar.

Über den Aktionstag

Der landesweite Aktionstag gegen das Beitragssatzstabilisierungsgesetz, der auf Initiative der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG) zustande kam, stand unter dem Motto: „Kein Geld. Keine Versorgung.“ Zahlreiche Krankenhäuser schlossen für eine bestimmte Zeit ihren Haupteingang. Der SLK-Verbund beteiligte sich an der Aktion, die Regel- und Notfallversorgung aller Patienten war jedoch an allen Standorten zu jedem Zeitpunkt vollumfänglich sichergestellt, es kam zu keinerlei Einschränkungen.

MEDIENINFORMATION

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH | 1218. März 20266

Pressebild



260612_PM_SLK_Kein Geld. Keine Versorgung.jpg

SLK-Mitarbeitende beteiligten sich unter anderem vor dem Haupteingang des Klinikums am Gesundbrunnen am Aktionstag gegen das Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung

Bildnachweis: SLK-Kliniken Heilbronn GmbH.

Pressekontakt:

Mathias Burkhardt

Pressesprecher SLK-Kliniken Heilbronn GmbH

Tel. 07131 49-40502

mathias.burkhardt@slk-kliniken.de

SLK-Kliniken – sozial. leistungsstark. kommunal.

Der Verbund der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ist der größte Gesundheitsdienstleister der Region Heilbronn-Franken und steht in kommunaler Trägerschaft für eine umfassende Gesundheitsversorgung: menschlich zugewandt, fachlich auf höchstem Niveau und zukunftsfähig ausgestattet. Das Herzstück der SLK-Kliniken bilden drei Akutkrankenhäuser: Das Klinikum am Gesundbrunnen in Heilbronn, das Klinikum am Plattenwald in Bad Friedrichshall sowie die Fachklinik Löwenstein. Die Geriatriische Rehaklinik in Brackenheim komplettiert das stationäre Angebot. Insgesamt verfügt der SLK-Verbund rund 1.600 Betten im stationären Bereich und betreibt darüber hinaus eine orthopädisch-chirurgische Praxis in Brackenheim sowie die ebenfalls orthopädisch-chirurgische Praxis und Klinik am Rathenauplatz in Heilbronn, eine Haus- und Kinderarztpraxis im Gesundheitszentrum Möckmühl, sowie das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) im Klinikum am Gesundbrunnen mit Labor, Pathologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin.

Für die Menschen der Region Heilbronn-Franken bietet der gesamte SLK-Verbund ein umfassendes und wohnortnahes medizinisches Angebot – von der kompetenten Erst- und Grundversorgung bei Notfällen bis hin zur Spitzenmedizin auf universitärem Niveau in interdisziplinären Zentren bei langen Aufenthalten im Krankenhaus. Die SLK-Kliniken sind nach strengen Kriterien für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen sowie von zahlreichen Fachgesellschaften mehrfach erfolgreich zertifiziert. So ist für alle Patienten eine gleichbleibend hohe Qualität der Behandlung und Betreuung an allen Standorten gesichert. Das Klinikum am Gesundbrunnen und das Klinikum am Plattenwald sind akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Heidelberg. Die Fachklinik Löwenstein ist Lehrkrankenhaus der Danube Private University in Krems (Österreich).

Für den SLK-Verbund – zu dem außerdem die SLK-Kliniken Praxis GmbH, die SLK-Service-GmbH sowie die SLK-Management GmbH gehören – arbeiten insgesamt 5.900 Mitarbeitende, die sich jährlich um das Wohl von mehr als 77.000 stationären und mehr als 243.000 ambulanten Patienten kümmern. 3.000 Kinder erblicken Jahr für Jahr bei SLK das Licht der Welt.

Weitere Informationen: www.slk-kliniken.de